

Matinée-Vorstellungen

Vorpremiere am So. 18. Oktober

um 11.00 Uhr:

Swiss Film Prize 2020: Bester Schauspieler

Die Stimme des Regenwaldes

Paradise War - The Story of Bruno Manser. Von Niklaus Hilber Mit Sven Schelker u.a., CH 2019, 141 Min., OmU

1984: Auf der Suche nach einer Erfahrung jenseits der Oberflächlichkeit der modernen Zivilisation reist Bruno Manser in den Dschungel von Borneo. Die Begegnung verändert sein Leben für immer. Als die Penan von massiver Abholzung bedroht werden, nimmt Manser den Kampf gegen die Waldzerstörung mit einem Mut und einem Willen auf, die ihn zu einem der berühmtesten und glaubwürdigsten Umweltschützer seiner Zeit machen. Basierend auf einer wahren Geschichte.



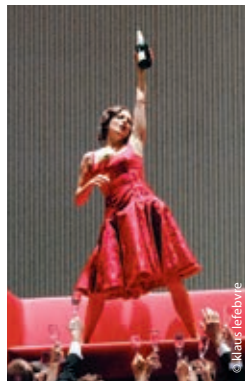
Am So. 25. Oktober um 11.00 Uhr:

100 Jahre Salzburger Festspiele

La Traviata

Regie Willy Decker, Musikalische Leitung Carlo Rizzi. Dauer ca. 2 Std. 35 Min.

Eine Oper in einer Traumbesetzung: Giuseppe Verdis **La Traviata** in der Inszenierung von Willy Decker war das Highlight der Salzburger Festspiele 2005 und ist bis heute eine der beliebtesten Inszenierungen der Operngeschichte. Glücklicherweise waren alle, die überhaupt eine Karte ergattern konnten. Der Grund? Eine einzige Frau: Anna Netrebko. An der Seite von Star-Tenor Rolando Villazón feierte sie ihr ekstatisches Debüt bei den Festspielen. **La Traviata** eröffnet die Kinoreihe des Festspiel-Jubiläums und ist zum ersten Mal auf der Leinwand zu sehen!



Am So. 1. November um 11.00 Uhr:

Wildherz

Dokfilm von Caro Lobig mit Simone Hage u.a., D 2020,

Premiere am So. 1.11. um 11.00 Uhr.

Zu Gast ist die Protagonistin Simone Hage

Simone Hage aus Bayern ist 20 Jahre, voller Talente und Ideen und sucht noch ihren Platz in der Welt. Mit ihren zwei Wildpferden ist sie durch Deutschland, Dänemark, Ibiza, Portugal und Andalusien gereist. Dabei trifft Simone auf viele Menschen, die sie auf ihrem Weg unterstützen und ihren Blick verändern. Regisseurin Caro Lobig, die Simone bereits in *Magie der Wildpferde* porträtierte, begleitet sie auf ihrer Reise und taucht ein in ihre Sehnsüchte, Visionen und Ängste.

Wildherz ist ein Film, der die Menschen ermutigt, authentisch zu sein und ihre Träume zu verfolgen.



Sneak Preview

7. und 21. Okt. um 21.00 Uhr

Neu: Unsere Mittwochs-Sneak, die Vorpremiere eines Films, dessen Titel nicht verraten wird, läuft nun zweimal im Monat! Freut euch auf noch mehr Überraschungen!

Familienkino

Ab dem 1. Oktober:

Jim Knopf und die wilde 13

Von Dennis Gansel nach dem Kinderbuch von Michael Ende. Mit Solomon Gordon, Henning Baum, Annette Frier, Milan Peschel u.a., D 2020, 110 Min., frei ab 0 J., empf ab 5 J.

Vorpremiere am So. 27. Sept. um 15.00 Uhr

Freut euch auf ein neues Abenteuer mit Jim Knopf und Lokführer Lukas. Ein Jahr nachdem Lukas und Jim Prinzessin Li Si gerettet haben, geht das Leben in Lummerland wieder seinen gewohnten Gang. Doch die Wilde 13 hat erfahren, dass Frau Malzahn besiegt wurde, und will dafür nun Rache nehmen. Die Einwohner von Lummerland ahnen noch nichts von der drohenden Gefahr. Währenddessen ist Prinzessin Li Si bei Jim Knopf zu Besuch. Ihr kann Jim sein größtes Geheimnis anvertrauen: Er möchte endlich die Wahrheit über seine Herkunft erfahren.



Ab dem 22. Oktober:

Yakari – der Kinofilm

Yakari – Le Film. Zeichentrickfilm von Xavier Giacometti & Toby Genkel, F/D/BEL 2020, 82 Min., frei ab 0 J., empf. ab 4 J.

Vorpremiere am So. 18. Oktober um 14.00 Uhr

Am liebsten würde der kleine Sioux-Junge Yakari auf dem Wildpferd Kleiner Donner reiten können. Aber Kleiner Donner lässt sich partout nicht zähmen! Als Kleiner Donners Huf eingeklemmt wird, befreit Yakari ihn und wird für seine Tat vom Großen Adler mit der Gabe belohnt, mit den Tieren sprechen zu können. Kurz darauf gerät Yakari in einen reißenden Fluss, der ihn weit weg von der Heimat bringt. Nun braucht Yakari die Hilfe von Kleiner Donner... **Yakari** kommt endlich ins Kino – kindgerecht und als klassischer Zeichentrickfilm.



Forum & Film - Filmforum

Am Mo. 5. Oktober um 20.00 Uhr:

Für Sama

Von Waad al-Katea und Edward Watts. GB 2019, 95 Min., OmU

Zu Gast: Eine Vertreterin/ ein Vertreter der Deutsch-Syrischen Gesellschaft

Für Sama ist eine Liebeserklärung einer jungen Mutter an ihre Tochter. Der Film erzählt die Geschichte von Waad al-Kateabs Leben in Aleppo: angefangen von den Aufständen in der syrischen Stadt bis hin zur Geburt ihrer Tochter Sama – inmitten eines katastrophalen Krieges. Waad al-Kateab liefert unfassbare Bilder über Verlust, Freude und Überleben – und über allem schwebt die Frage: soll sie aus der Stadt fliehen, um das Leben ihrer Tochter zu beschützen? Auch wenn das bedeuten würde, den Kampf für die Freiheit aufzugeben...



Mit der Klasse ins Kino!

Auch unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sind Sondervorstellungen für Schulen und Gruppen am Vormittag gerne möglich. Rufen Sie uns einfach an unter Tel. 0441-884757 oder schicken Sie eine mail an janssen@casablanca-kino.de

OLIVER MASUCCI HARY PRINZ KATJA RIEMANN JOCHEN SCHROPP ERDAL YILDIZ MARKUS HERING
FRIDA-LOVISA HAMANN ANDRÉ HENNICKE CHRISTIAN BERKEL EVA MATTES ALEXANDER SCHEER

FESTIVAL DE CANNES OFFICIAL SELECTION 2020

EIN FILM VON OSKAR ROEHLER

ENFANT TERRIBLE

AB 1. OKTOBER IM KINO

f/EnfantTerrible.DerFilm

Casablanca

Programm kino am Pferdemarkt, Johannisstr. 17
26121 Oldenburg, Tel. 0441/884757, kino@casablanca-kino.de

KEIRA KNIGHTLEY GUGU MBATHA-RAW JESSIE BUCKLEY KEELEY HAWES LESLEY MANVILLE RHYS IFANS GREG KINNEAR

CHARME. ANMUT. HALTUNG. BADEANZÜGE.

DIE MISSWAHL

DER BEGINN EINER REVOLUTION

AB 1. OKTOBER NUR IM KINO

www.diemisswahl-derfilm.de @eOneGermany

Casablanca

Programm kino am Pferdemarkt, Johannisstr. 17
26121 Oldenburg, Tel. 0441/884757, kino@casablanca-kino.de

Oktober 2020



ES IST NIE ZU SPÄT FÜR EINE BERUFLICHE VERÄNDERUNG.

ISABELLE HUPPERT

IST
50% POLIZISTIN
50% DEALERIN
100% GLAUBWÜRDIG

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN

EIN FILM VON JEAN-PAUL SALOMÉ

AB 08. OKTOBER IM KINO

Kinoprogramm abfragen, Karten reservieren, Newsletter bestellen & mehr unter www.casablanca-kino.de

folgen Sie uns auf



Im Oktober im Casablanca

Die Starttermine der neuen Filme können sich auf einen der nächsten Donnerstag verschieben. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, im Casablanca: Tel.: 01 884757 oder www.casablanca.kino.de
Das CASABLANCA wurde ausgezeichnet für das herausragende Jahresprogramm 2019! Mitglied der AG Kino-Gilde e.V., der C. I. C. A. E., der Europa Cinemas & des Kinobüros Niedersachsen e.V. | Irrtümer & Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Zurzeit läuft: Winterreise

Dok-/ Spielfilm von Anders Østergaard. D/DK 2019, 90 Min.
Bruno Ganz in seiner letzten Rolle verkörpert in diesem Film den jüdischen Musiker Günther Goldschmidt aus Oldenburg. Er und seine Frau Rosemarie waren bis 1941 in Deutschland Musiker beim jüdischen Kulturbund. In letzter Sekunde gelang ihnen die Flucht in die USA. Von dieser Geschichte erfuhr ihr Sohn Martin Goldsmith erst nach dem Tod seiner Mutter, der Film rekonstruiert die Gespräche zwischen Vater und Sohn mit einer virtuellen Nutzung des historischen Archivmaterials.



Ab dem 1. Oktober: Gott, du kannst ein Arsch sein!

Von André Erkau mit Sinje Irlinger, Max Hubacher, Heike Makatsch, Til Schweiger, Jürgen Vogel, Inka Friedrich u.a., D 2020, 98 Min.
Vorpremiere am Mi. 30.9. um 20.15 Uhr
Steffi hat einen tollen Freund und den Schulabschluss in der Tasche. Die Abschlussfahrt soll nach Paris gehen. Doch dann erhält die 16-Jährige eine niederschmetternde Diagnose: Ihr bleibt nicht mehr viel Zeit zum Leben! Zunächst muss sie sich schonen und zuhause bleiben. Genau jetzt tritt Zirkusartist Steve in Steffis Leben. Mit geklautem Auto, ohne Geld und verfolgt von Steffis besorgten Eltern brechen die beiden nach Paris auf - angetrieben von unbändiger Lebenslust stürzt sich Steffi in ein unglaubliches Abenteuer.



Ab dem 1. Oktober: Großer Preis der Jury, Berlinale 2020 Niemals selten manchmal immer

Never Rarely Sometimes Always. Von Eliza Hittman mit Sidney Flannigan, Talia Ryder u.a. USA 2019, 101 Min.
Sondervorstellung am Mo. 28. Sept. um 19.10 Uhr. Nach der Vorstellung gibt es via Live-Stream eine Online-Panel-Diskussion mit hochkarätigen Gästen zum Thema: „Fokus Schwangerschaftsabbruch – Wo stehen wir?“
Das Leben der 17-jährigen Autumn ändert sich schlagartig, als sie ungewollt schwanger wird. Da sie mit der Hilfe ihrer Eltern nicht rechnen kann, begleitet sie ihre Cousine Skyler nach New York, wo sie eine Abtreibung vornehmen lassen will. Ein dokumentarisch anmutender Film, der die zunehmend konservative amerikanische Gesellschaft zeigt.



Ab dem 1. Oktober: Enfant terrible

Von Oskar Roehler mit Oliver Masucci, Hary Prinz, Anton Rattinger, Katja Riemann, Eva Mattes, Alexander Scheer u.a., D 2020, 134 Min.
Man kann sich niemand anderen als Oskar Roehler vorstellen, um einen Film über Rainer Werner Fassbinder zu drehen, den wichtigsten deutschen Regisseur der Nachkriegsära. Zusammen mit einem brillanten Oliver Masucci in der Hauptrolle, gelingt Roehler mit Enfant Terrible ein biographischer Film, der auf kongeniale Weise dem Exzess, der Tragik und der Zärtlichkeit Fassbinders gerecht wird.



Ab dem 1. Oktober: Die Misswahl – Der Beginn einer Revolution

Misbehaviour. Von Philippa Lowthorpe mit Keira Knightley, Gugu Mbatha-Raw, Jessie Buckley, Greg Kinnear u.a., GB 2019, 106 Min.
London, 1970: Sally Alexander, geschiedene Mutter einer kleinen Tochter, hat es satt, ständig benachteiligt zu werden, nur weil sie eine Frau ist und schließt sich dem neu formierten „Women's Liberation Movement“ rund um die rebellische Jo Robinson an. Während die Frauen ihre Agitprop-Aktionen diskutieren, reisen zeitgleich die Teilnehmerinnen des Miss World Wettbewerbs an und bereiten sich auf das Event des Jahres vor... **Die Misswahl** ist eine packende Hymne auf die Frauenbewegung Anfang der 70er mit einer grandiosen Keira Knightley.



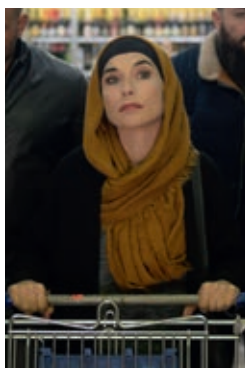
Ab dem 2. Oktober: On The Rocks

Von Sofia Coppola mit Bill Murray, Rashida Jones u.a. USA 2020
Felix ist wohlhabend, kultiviert, dem Martini nicht abgeneigt und besitzt einen wunderbaren Sinn für Humor. Seine erwachsene Tochter Laura führt eine scheinbar glückliche Ehe und ist als Autorin erfolgreich. Als aber ihr Mann täglich Überstunden macht, wird sie misstrauisch und versucht ihm gemeinsam mit ihrem Vater auf die Schliche zu kommen... 17 Jahre nach ihrem Kultfilm *Lost in Translation* arbeitet Sofia Coppola wieder mit Bill Murray zusammen!



Ab dem 8. Oktober: Eine Frau mit herauschenden Talenten

La daronne. Von Jean-Paul Salomé mit Isabelle Huppert, Hippolyte Girardot, Farida Ouchani u.a., F 2020, 104 Min.
Patience ist selbstbewusst, unabhängig und dauernd pleite. Als das Pflegeheim ihrer Mutter wegen unbezahlter Rechnungen droht, die alte Dame auszuquartieren, muss sich Patience etwas einfallen lassen. Im Drogendezernat übersetzt sie als Dolmetscherin abgehörte Telefonate der Drogenszene – und kommt dabei auf eine Idee...
Fintenreich, französisch, fabelhaft: Isabelle Huppert beweist ihr riesiges Komödientalent in dieser scharfsinnigen und beschwingten Verwechslungskomödie.



Ab dem 8. Oktober: Vergiftete Wahrheit

Von Todd Haynes mit Mark Ruffalo, Anne Hathaway, Tim Robbins u.a., USA 2019, 126 Min.
David gegen Goliath: Robert Billot, ein unscheinbarer Wirtschaftsanwalt, legt sich 1998 mit DuPont, einem der weltweit größten Chemiekonzerne, an und deckt den sogenannten Teflon-Skandal auf. Ein Kampf, für den Billot bereits 2017 mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Todd Haynes machte daraus einen packenden Umwelthriller, der an zahlreiche Vorbilder erinnert und doch eine eigene Handschrift trägt.



Ab dem 16. Oktober: I Am Greta

Dokfilm von Nathan Grossman, SE 2020, 99 Min., OmU
Premiere am Fr. 16. Okt. um 19.00 Uhr
I Am Greta erzählt die Geschichte von Greta Thunberg, die mit 15 Jahren anfang, freitags nicht mehr in die Schule zu gehen, sondern vor dem schwedischen Parlamentsgebäude zu streiken. Sie wurde zur Ikone einer globalen Jugendbewegung zur Rettung des Planeten. Der Film setzt mit Greta Thunbergs Solostreiks im August 2018 ein, zeigt die Entwicklung der „Fridays For Future“-Initiativen, ihre stetig größer werdende Popularität und ihren atemberaubenden Segeltörn zum UNO-Klimagipfel in New York im Herbst 2019.



Ab dem 22. Oktober: Tod auf dem Nil

Death on the Nile. Von Kenneth Branagh nach dem Roman von Agatha Christie. Mit Kenneth Branagh, Gal Gadot, Letitia Wright u.a., USA 2020,
Meisterdetektiv Hercule Poirot will ausspannen und bereist mit einer Reisegruppe auf einem Luxusdampfer Karnak den Nil. An Bord ist auch die amerikanische Millionenerbin Linnet Ridgeway, die sich auf Hochzeitsreise mit ihrem Ehegatten Simon Doyle befindet. Doch die Flitterwochen werden durch das jähe Ableben der schönen Braut vorzeitig beendet. Poirot nimmt die Ermittlungen auf. Die Liste der Verdächtigen allerdings ist lang...



Ab dem 29. Oktober: Schwesterlein

Von Stéphanie Chuat, Véronique Raymond mit Nina Hoss, Lars Eidinger, Marthe Keller, Jens Albinus, Thomas Ostermeier u.a., D 2019, 99 Min.
Lisa, eine brillant Theaterautorin, schreibt nicht mehr. Sie lebt mit ihrer Familie in der Schweiz, doch ihr Herz ist in Berlin geblieben – bei ihrem Zwillingbruder Sven, dem berühmten Bühnendarsteller. Seit dieser an einer aggressiven Leukämie erkrankt ist, sind die Geschwister noch enger verbunden. Lisa weigert sich, den Schicksalsschlag hinzunehmen und setzt alle Hebel in Bewegung, um Sven wieder auf die Bühne zu bringen. Er ist ihr Seelenverwandter, für den sie alles andere vernachlässigt...



Ab dem 29. Oktober: Und morgen die ganze Welt

Von Julia von Heinz mit Mala Emde, Noah Saavedra, Luisa-Céline Gaffron, Tonio Schneider u.a., D/F 2020, 111 Min.
Das brandaktuelle Drama erzählt von der Jura-Studentin Luisa, die sich gemeinsam mit ihren Freunden politisch gegen Rechtsextremismus engagiert. Als sie von einem geplanten Attentat erfahren, müssen sich Luisa und ihre Freunde entscheiden, wie weit sie für den Widerstand gehen wollen...
In den Hauptrollen überzeugt ein starkes junges SchauspielerInnen-Ensemble um Mala Emde, Luisa-Céline Gaffron und Noah Saavedra.



Events

Ab Mi. 14. Oktober um 20.00 Uhr: In Kooperation mit dem Ökumenischen Zentrum Oldenburg & DGB Oldenburg Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

Dokfilm von Yulia Lokshina, D 2020, 92 Min., OmU
Zur Premiere am Mi. 14.10. um 20.00 Uhr ist die Regisseurin Yulia Lokshina zu Gast!
Schon vor drei Jahren hat Yulia Lokshina begonnen, sich mit den Arbeits- und Lebensbedingungen der LeiharbeiterInnen in der Fleischindustrie auseinanderzusetzen. Ihr preisgekrönter Film gibt einen erschreckenden Einblick in deren Alltag. Tote Tiere sind nicht zu sehen, vielmehr lässt sie die ArbeiterInnen ebenso zu Wort kommen wie KritikerInnen der Fleischindustrie. Zugleich probt eine Schulklasse „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“ und reflektiert über Wirtschaftsstrukturen.
Regeln am Band ist ein hochaktueller Film über den Zustand der Arbeit und Fragen der Moral.



Ab Mo. 26. Oktober um 20.00 Uhr: In Kooperation mit der Tschaikowski-Gesellschaft Oldenburg Das Haus der guten Geister

Dokfilm von Marcus Richardt, Lilian Rosa, D/CH 2019, 104 Min.
Zur Premiere am Mo. 26.10. um 20.00 Uhr sind Marcus Richardt und Lilian Rose (Regie) und Dr. Kadja Grönke (Tschaikowski-Gesellschaft) zu Gast
Die Staatsoper Stuttgart zählt zu den renommiertesten Opern weltweit. Dieser Film nun begleitet das Führungsteam der Oper um Intendanten Jossi Wieler bei der Entstehung der Operninszenierung „Pique Dame“ von Tschaikowski. Von den ersten Proben an verfolgt er das enge Zusammenwirken mit Co-Regisseur Sergio Morabito, Generalmusikdirektor Sylvain Cambreling, der Bühnen- und Kostümbildnerin Anna Viebrock und den anderen guten Geistern des Stuttgarter Hauses, die in unaufgeregtem Stil das Mammutprojekt Oper stemmen...



Einmalige Vorstellung am Do. 29. Oktober um 20.00 Uhr: Ostfriesen auf der Bank – Der Film

Von Mit Holger Müller, Frank und Elke Fussbroich, Peter Ludolf u.a., D 2020, 90 Min.
„Das Sketch-Trio **Ostfriesen auf der Bank** ist im Internet bereits Kult. Jetzt kommen die drei Freunde mit ihrem eigenen Film auf die große Leinwand – frei nach dem Motto „Auch Otto hat mal klein angefangen“ (NWZ).
Fischer Gerold findet am Strand von Langeoog eine Bank, die irgendjemand im Rhein entsorgt haben muss. Zusammen mit Fischer Fokke und Bauer Willi macht er sich auf die Suche nach dem Besitzer der Bank – und das wird lustig, spannend und auch gefährlich...



Dokumentarfilme

Am Do. 8. Oktober um 20.00 Uhr: Out Deh – The Youth of Jamaica

Dokfilm von Louis Jozek, USA 2019, 78 Min., Originalfassung mit engl. Untertiteln.
Ein dokumentarisches Porträt der jamaikanischen Jugend: eine Generation im Wandel, die sich danach sehnt, aus den alten Gesellschaftsstrukturen auszuweichen - und mit ihrer frischen, starken Denkweise zu einem neuen Verständnis der Insel beiträgt. Der Film begleitet drei Protagonisten in ihrer täglichen Realität: - einen Profi-Surfer, einen Rapper und einen Jugendlichen, der in einem Ghetto lebt.



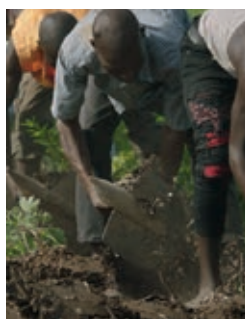
Ab dem 15. Oktober: Der Bär in mir

Dokumentarfilm von Roman Droux, CH 2019, 91 Min.
Am äußersten Ende Alaskas erfüllt sich für den Filmmacher Roman Droux ein Traum: Der Bärenforscher David Bittner nimmt ihn mit in das Land der Bären. Hier machen sich die Beiden auf die Suche nach dem Bärenmännchen Balu und der jungen Bärin Luna, zu denen Bittner eine enge Beziehung aufgebaut hat. Und bald sind sie mittendrin in der Welt der Bären. Sie erleben die Fürsorglichkeit einer ausgehungerten Bärenmutter, erleben Kämpfe riesiger Bärenmännchen und den Überlebenskampf der Bärenkinder. Ein lebendiger Naturfilm mit großen Gefühlen und atemberaubenden Aufnahmen!



Ab dem 24. Oktober: The Great Green Wall

Dokumentarfilm von Jared B. Scott, GB 2019, 92 Min., OmU
„**The Great Green Wall**“ – so heißt ein ambitioniertes Projekt, das dem Klimawandel entgegenzutreten und Möglichkeiten schaffen soll, die es vielen Afrikanern erlaubt, in ihrer Heimat eine Zukunft für sich zu sehen. Es geht um die große grüne Mauer, ein Projekt, das 2007 beschlossen wurde und aus einem 8.000 Kilometer langen Grüngürtel aus Bäumen bestehen soll, der Afrika durchzieht. Der überaus sehenswerte Film beleuchtet die Fortschritte, aber auch, wie viel noch getan werden muss.



Am So. 25. Oktober um 15.00 Uhr: Exhibition On Screen Frida Kahlo

Dokfilm von Ali Ray, GB 2019, 90 Min., OmU
Ich male nie Träume oder Alpträume. Ich male meine eigene Realität“. Frida Kahlos legendärer Stil, ihre Lebenslust, Männer, Frauen, Politik und ihr mexikanisches Erbe haben sie zu einer allgegenwärtigen feministischen Ikone und Stilmuse gemacht. Aber was wissen wir über sie als Künstlerin? Mit zahlreichen Aufnahmen aus Kahlos Blauem Haus in Mexiko und Interviews mit weltbekannten Kahlo-Kuratoren entführt uns dieser Film auf eine Reise durch das Leben dieser großen Malerin.

